

 Heinrich-Schütz-Allee 35 · 34131 Kassel

**Kasseler Musiktage 2010**  
**„KREUZUNGEN: ELEND UND GLANZ“**  
 (28. Oktober bis 14. November)

**42. Internationales Heinrich-Schütz-Fest**  
 „Heinrich Schütz und Europa“  
 (28. Oktober bis 03. November)

**PRESSEMITTEILUNG**

**Eröffnungskonzert mit Mahlers Wunderhorn-Liedern und Stephan Genz**

Am Donnerstag, dem 28. Oktober, werden die Kasseler Musiktage 2010 / das 42. Internationale Heinrich-Schütz-Fest im Kasseler Opernhaus in festlichem Rahmen eröffnet.

Um 18 Uhr wird Prof. Dr. Silke Leopold aus Heidelberg in ihrem Vortrag über das Thema **Heinrich Schütz und Europa** referieren und unter dem Schlagwort „Kulturtransfer“ auf permanente Grenzüberschreitungen der Musik im 17. Jahrhundert eingehen.

Unter dem Motto „Vom irdischen Leben“ eröffnet das Staatsorchester unter der Leitung von Patrik Ringborg im Kasseler Opernhaus dann um 20 Uhr musikalisch mit einem Werk des slowakischen Komponisten **Ján Cikker** (1911-1989), der mit seinem *Blažení sú mŕtvi Heidelberg* (Selig sind die Toten, 1964) eine rein instrumentale Meditation für großes Orchester über das Thema der gleichnamigen Motette von Heinrich Schütz komponiert hat. Das erste Werk dieses Eröffnungskonzerts schlägt damit direkt eine musikalische Brücke von damals zu heute mit einer Musik des 20. Jahrhunderts, die ihr „Thema“ aus der Zeit des 17. Jahrhunderts schöpft.

An zweiter Stelle stehen **Gustav Mahlers** Lieder aus dem *Wunderhorn*-Zyklus (1892-1901) auf dem Programm. Den Komponisten inspirierten die einfachen Gedichte von Soldatenleben, Liebe, Tod und naiver Frömmigkeit, also vom gewöhnlichen „irdischen Leben“ der Volkslieder-Sammlung *Des Knaben Wunderhorn*, die Achim von Arnim und Clemens Brentano als hochromantisches Projekt Ende des 19. Jahrhunderts herausgegeben hatten. Musikalisch fand Mahler in seinen Liedern seinen ganz eigenen „Ton“ – und eine schließlich alle Tradition überwindende, zukunftssträchtige Musik.

Der Bariton **Stephan Genz** gibt seit seinem erfolgreichen Debüt in der Wigmore Hall London im März 1997 Liederabende in den bedeutenden Musikzentren der Welt (so in Paris, Philharmonie Köln, Alte Oper Frankfurt, Brüssel Opera La Monnaie, Concertgebouw Amsterdam, New York, Maggio Musicale Firenze, Edinburgh Festival). Er arbeitete mit Dirigenten wie Giuseppe Sinopoli, Kent Nagano, Kurt Masur, Myung-Whun Chung, Gerd Albrecht, Philippe Herreweghe, Rene Jacobs, Eliahu Inbal und Nikolaus Harnoncourt zusammen und ist in letzter Zeit auch auf der Opernbühne zu hören.



Kassel, den 26.10.2010

Kasseler Musiktage e. V.  
 Heinrich-Schütz-Allee 35  
 34131 Kassel  
 t +49 561 316 450-0  
 f +49 561 316 450-1  
 info@kasseler-musiktage.de

Konto 197 803  
 BLZ 520 503 53  
 Kasseler Sparkasse  
 Steuernr. 025 250 78344

Künstlerischer Leiter  
 Dr. Dieter Rexroth  
 Geschäftsführer  
 Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

Die Symphonische Dichtung *Miseræ* (1934) von **Karl Amadeus Hartmann** ist eng mit dem Thema Krieg und Terror verbunden, die das „irdische Leben“ vor vierhundert Jahren und auch noch heute unausweichlich bestimmt. Das Werk ist im Winter 1933/34 unter dem Eindruck des gerade in Dachau gebauten Konzentrationslagers geschrieben. Noch 1935, bei seiner Uraufführung unter Hermann Scherchen in Prag, war es ein durchschlagender Erfolg für den Komponisten; sogar deutsche Zeitungen berichteten begeistert von der Entdeckung eines neuen großen Komponisten.

#### Ján Cikker (1911-1989)

*Blažení sú mŕtvi* (Selig sind die Toten), Meditationen über das Thema der gleichnamigen Motette von Heinrich Schütz für großes Orchester (1964)

#### Gustav Mahler (1860-1911)

6 Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*  
*Revelge* (1899)  
*Des Antonius von Padua Fischpredigt* (1892)  
*Das irdische Leben* (ca. 1893)  
*Rheinlegendchen* (1893)  
*Der Tambour'sell* (1901)  
*Trost im Unglück* (1892)

#### Karl Amadeus Hartmann (1905-1963)

*Miseræ*, Symphonische Dichtung (1934)



Stephan Genz  
 (© Victoria Knobloch)



Patrik Ringborg  
 (© Dominik Ketz)

Das **detaillierte Programm** und alle **Presseinformationen** finden Sie auch online unter [www.kasseler-musiktage.de](http://www.kasseler-musiktage.de)

Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.  
 Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
[presse@kasseler-musiktage.de](mailto:presse@kasseler-musiktage.de).

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren

